

Betreff: Rede Silbermedaille

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren des Neujahrsempfangs der Stadt
Schweinfurt,

Ich fühle mich sehr geehrt, die Stadtmedaille in Silber verliehen zu bekommen, ist sie doch ein Ausdruck der Verbundenheit mit unserer Partnerstadt Châteaudun. Mit Freude und Demut nehme ich diese Auszeichnung im Namen des Freundeskreis Châteaudun entgegen. Ich nehme sie gerne an, für die 249 Mitglieder des Freundeskreises Châteaudun und der vielen Freundschaften von Schweinfurtern zu unseren Partnern und Freunden in Frankreich. Ich bedanke mich für die Anerkennung unserer Mission, die Partnerschaft zwischen den beiden Städten lebendig zu erhalten und das seit der Vertragsunterzeichnung 1964.

Unsere persönliche Freundschaft zu Châteaudun reicht bis ins Jahr 1973 zurück, als an einem Samstagmorgen vor 7.30 Uhr früh Frau Appold, die Frau des ehemaligen Vorsitzenden der TG48 und Fraktionsvorsitzenden der CSU im Stadtrat, Hans Appold, ganz aufgeregt bei uns klingelte und um Hilfe bat, um die sprachlichen Hürden besser zu meistern. Es war eine Gruppe Sportler zu einer Begegnung mit der TG angekommen und sie spreche kein Französisch. Sie wusste von meinem Mann, der Mitglied der TG ist, dass wir beide Französisch sprechen. Dies war das erste Mal,-wir waren erst 1972 im Herbst nach SW gekommen, dass wir den Namen Châteaudun hörten und erfahren haben, dass dies die Partnerstadt von Schweinfurt ist.

Ein besonderer Anlass zum engeren privaten Austausch mit Châteaudun war dann 1980 die erste Radfern Fahrt von Schweinfurter Radfahrern, die von meinem Mann organisiert wurde. Der Gegenbesuch fand dann gleich im Jahr darauf statt. In der Folgezeit waren Austauschveranstaltungen zwischen den verschiedensten

Vereinen und Einrichtungen (wie z.B. Feuerwehr und Handwerkskammer, Sportvereinen usw. zu verzeichnen und wurden vielfach, vor allem wegen der Sprachkenntnisse, auch von uns inoffiziell mitbetreut. Madame Mireille Champagne, und ihr Mann Gérard Champagne, Jahrzehntelang Verantwortliche des dortigen Komitees für Schweinfurt, fragten sehr häufig an ob wir sie in den unterschiedlichsten Belangen unterstützen könnten, u.a. bei der Unterbringung von Praktikanten usw. Diese Praktikanten waren hauptsächlich in der Großindustrie tätig. Die Wochenenden verbrachten sie sehr gerne bei und mit uns bei Radfahrten, Sportabzeichen und Ausflügen usw. Jahrelang haben wir außerdem einige bei uns beherbergt und sind teilweise immer noch in Kontakt. Die Austauschschüler waren natürlich bei den Gastfamilien der Schulen untergebracht und von ihnen betreut wurden.

Später flaute das Interesse an Begegnungen ab.

Wir wurden daher immer wieder gefragt, warum es in Schweinfurt keinen Verein für die Beziehungen mit Châteaudun gebe. Dies war dann der Anlass im Jahr 2009 den Freundeskreis Châteaudun mit 29 Gründungsmitgliedern ins Leben zu rufen. Ich freue mich sehr, einige von den Gründungsmitgliedern und auch weitere Vereinsmitglieder hier zu sehen. Dies war der Beginn unseres fruchtbaren Neubeginns mit Châteaudun. 2014/2015 kamen sogar Berufsschüler, die 14 Tage im Klassenunterricht und 14 Tage in der Lehrlingswerkstatt verbrachten und bei Vereinsmitgliedern untergebracht waren und betreut wurden.

Natürlich gab es seit der Vereinsgründung zahlreiche Kontakte zwischen den Städten und dem dortigen Verein: UFRA Stand, Tanzgruppen beim Stadtmauer-/Mittelalterfest, Chansonsabende, Vorträge, Ausstellungen hier und dort, Sennfelder Jungbauern und Sängerlust in Châteaudun, 1 Woche Aufenthalt des Chors „Die jungen Stimmen“ der Johanniskirche in Ch auch mit Konzerten in den Kathedralen von Chartres und Orléans, Besuch der Rotkreuzjungend in Ch, Jugendfußballgruppe aus Ch bei den Kreileturnieren, 1 Bus voll

mit Jugendlichen zum Gymnastiktreff und Tennisspieler in Schweinfurt usw. 2014 waren wir mit einem Bus von Mitgliedern zum 50jährigen Bestehen der Partnerschaft und in Châteaudun und 2024 konnten die beiden Städte das 60jährige Bestehen der Partnerschaft ebenfalls in Châteaudun feierlich begehen, natürlich auch mit einem Bus voller Schweinfurter Bürger, die unseren Städten besonders verbunden sind. **Dies alles konnte nur mit der tatkräftigen Hilfe unserer Vereinsmitglieder bewerkstelligt werden.**

Auch dieses Jahr werden wieder Schüler zum Austausch der Wilhelm-Sattler Realschule nach Schweinfurt kommen, die auch von unserem Verein mitbetreut werden. Im Sommer erwarten wir mehrere landwirtschaftliche Praktikanten, die vorherigen von 2022 – 2025, haben den schönen Aufenthalt in Schweinfurt trotz der vielen Arbeit genossen und mit ihren positiven Eindrücken Werbung für Schweinfurt gemacht.

Am 23. Oktober 2026 kommt eine Künstlergruppe aus Châteaudun, **La Troupe du Bonheur** mit 12 -15 Künstlern, ins Theater im Gemeindehaus, mit dem Programm Variété et Chansons. Sie freuen sich schon riesig auf SW, denn sie waren anlässlich des 30igsten Geburtstags der Partnerschaft in SW und sprechen noch heute in den höchsten Tönen von dem wunderbaren Aufenthalt. Um dies bewerkstelligen zu können, bitten wir schon jetzt um zahlreiche Unterstützer, damit wir ihnen einen ebenso schönen Aufenthalt bereiten können wie vor 30 Jahren.

Städtepartnerschaften und Austausch mit Freunden erachten wir als wichtiger denn je, damit wir uns in diesen jetzigen unsicheren und turbulenten Zeiten darauf verlassen können, dass die freundschaftlichen Verbindungen noch lange bestehen bleiben, die 1963 mit der **amitié franco allemande** zwischen Charles de Gaulle und Konrad Adenauer begonnen haben und mit Schweinfurt im Jahr 1964 besiegelt wurden. Diese silberne Stadtmedaille ist auch ein Bekenntnis der Stadt Schweinfurt zu unserer Partnerstadt Châteaudun. Und dafür bedanke ich mich ganz herzlich.